

# „Eine reizvolle Herausforderung“

Steffen Koch ist der neue stellvertretende Schulleiter an der Philipp-Reis-Schule

**Gelnhausen** (la). Die Philipp-Reis-Schule in Gelnhausen hat ein neues Gesicht: Steffen Koch (52) ist der neue stellvertretende Schulleiter der Grund- und Hauptschule. Der Neuzugang blickt bisher positiv auf die vergangenen Wochen zurück und freut sich über den herzlichen Empfang seines Kollegiums.

Nach jahrelanger Arbeit an der Hanauer Lindenaus Schule kehrt der gebürtige Bad Orber nun zurück in die Stadt, in der er sein Abitur absolviert hat. Nach seinem Abschluss am Grimmelshausen-Gymnasium studierte er Mathe und Sport für das Lehramt an Haupt- und Realschulen und fand seine erste Stelle an der Lindenaus Schule, an der er 20 Jahre lang in verschiedenen Bereichen lehrte. Neben seiner zusätzlichen Tätigkeit als Dozent für Geräteturnen an der Justus-Liebig-Universität Gießen engagierte sich Steffen Koch als Vertrauenslehrer und in verschiedenen anderen Gremien. Dadurch wurde seine Lust geweckt, Schule noch aktiver mitzugestalten. Also ergriff er vor rund zehn Jahren die Chance und übernahm organisatorische Aufgaben in der Schulleitung, zunächst als pädagogischer Koordinator der Ganztagsbetreuung, später als Stufenleiter der Klassen 5 und 6.

## Ein herzlicher Empfang

In Gelnhausen ist das neue Mitglied der Schulgemeinschaft herzlich von Schülern und Kollegen aufgenommen worden. Von einer fremden Schule in die Schulleitung zu wechseln ist für Steffen Koch „eine Herausforderung, aber auch ein Reiz“, wie er im Gespräch mit der GNZ erklärt. Die ersten Wochen hat er sich besonders bemüht, in möglichst viele Bereiche zu schauen, um das Kollegium sowie die Kinder schnell kennenzulernen. Die Struktur der Gelnhäuser Schule sei zum Glück weniger komplex als die Hanauer Lindenaus Schule, die als integrierte Gesamtschule mit Oberstufe einiges mehr zu beachten hat. Dies ermöglicht ihm, auch als stellvertretender Schulleiter noch Klassen zu unterrichten. Besonders schätzt er



Steffen Koch fühlt sich in der neuen Schule herzlich aufgenommen.

FOTO: BOLL

aber das Kollegium, das „viel mehr tut, als man sieht und denkt“. Auch freut er sich über die schülerorientierten Konferenzen und Gespräche, die unter anderem mithilfe der drei sozialpädagogischen Kräfte gelingen würden. Da die Stadt Hanau als Schulträger der Lindenaus Schule nur eine halbe Stelle für einen Sozialpädagogen ausgeschrieben habe, sei dies früher häufig zu kurz gekommen, erläutert er im Gespräch.

Zu seinen neuen Aufgaben gehören nun das Erstellen von Stunden- und Vertretungsplänen, die Organisation von Veranstaltungen und Abschlussprüfungen sowie das Ganztagsangebot der Schule. Dafür hat Steffen Koch zwar schon einige neue Ideen, er freut sich aber auch darüber, dass bisher alles ohne Schwierigkeiten funktioniert.

Neben seinem beruflichen Werdegang prägt das neue Mitglied der Schulgemeinschaft aber vor allem

seine Leidenschaft für den Sport. Nach langjähriger Aktivität als Geräteturner versucht er auch heute noch, regelmäßig Sport zu treiben. Durch die neue Stelle in Gelnhausen freut er sich besonders, nicht mehr täglich nach Hanau pendeln zu müssen und somit eine Stunde Zeit zu gewinnen. Diese verbringt er zwar momentan noch häufig mit der Arbeit, allerdings hofft er, bald wieder mit dem Laufen anzufangen. Privat spielt auch die Musik eine wichtige Rolle im Leben von Steffen Koch, der als Indie- und Pop-Fan gerne Konzerte besucht.

## „Die Schule benötigt dringend mehr Unterrichtsräume“

In Gelnhausen wohnt der Musik- und Sportliebhaber mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen, mit denen er auch gerne einen Altstadtbummel genießt. „Schade nur, dass so viele kleine Geschäfte aussterben“, be-

dauert er den Zustand um die Innenstadt. Politisch müsse aber nicht nur da einiges getan werden, sondern auch die Schule „benötigt dringend mehr Unterrichtsräume“, für die der Schulträger Main-Kinzig-Kreis sorgen müsse. Momentan stehen vor der Dépendance der Philipp-Reis-Schule in der Weststadt zwei provisorische Container, die als Klassenräume fungieren, und auch der Schulhof dort soll dringend umgestaltet werden.

Nichtsdestotrotz sieht der neue stellvertretende Schulleiter die Philipp-Reis-Schule insgesamt sehr gut aufgestellt. Entsprechend positiv blickt er in die Zukunft und freut sich auf die Arbeit mit seinem neuen Kollegium und den Kindern. Mit der erfolgreichen Projektwoche im Juli hat Steffen Koch eine spannende Anfangszeit erlebt und interessante Einblicke in eine lebendige Schulgemeinschaft bekommen.